

Vorwort

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft
Freiamt**

Band (Jahr): **26 (1952)**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

VORWORT

Der 26. Jahrgang der Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt bringt drei grössere Beiträge. Sie finden darin den letzten Teil der Arbeit von Fr. Rohner zum Sonderbundsgeschehen in Sins und Auw. Ueber die Wirtschafts- und Rechtsverhältnisse von Boswil orientiert eine grössere Arbeit von Dr. Jean-Jacques Siegrist, Meisterschwanden. Wer sich mit Freiämtergeschichte beschäftigt, wird das Inhaltsverzeichnis zu den 25 Jahrgängen schätzen.

Leider beleben keine Illustrationen diesen Band; ferner fehlt das gewünschte Wappen. All das ist nicht vergessen worden, sondern musste wegbleiben, da die drei erwähnten Arbeiten den geplanten Umfang der Jahresschrift bereits überschreiten. Die gegenwärtige Preisentwicklung zwingt uns zu Einsparungen. Wir hoffen aber, der Leser werde auch an diesem Jahrgang Gefallen finden.

Der Vorstand.